

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 71 (2000)
Heft: 4

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktneuheit: SECURESTONE-Duschen auf Granit mit bfu-Sicherheit

Wer bis anhin auf den Einbau von Granit im Badezimmer aus Sicherheitsgründen verzichtet hat, erhält neue Perspektiven dank der rutschsicheren Granit-Duschentasse «SECURESTONE». Entwickelt und vertrieben wird die mit dem bfu-Siegel für Sicherheit ausgezeichnete Duschentasse von der Fliesag AG in Schenkon LU, die seit Jahren auf Küchen-, Bad- und Bodeneinrichtungen aus Naturstein spezialisiert ist.

Badezimmereinrichtungen aus Granit werden immer beliebter. Einerseits aufgrund der vielseitigen Farb- und Mustermöglichkeiten, die ein natürliches Material wie Granit bietet. Andererseits aber auch aufgrund der Materialeigenschaften wie z.B. Langlebigkeit und Robustheit.

Entwickelt und geprüft für die Problemzone Duschbereich

Bis heute wurde in Badezimmern jedoch oft auf den Einsatz von Granit verzichtet, weil die



Die rutschsichere SECURESTONE-Duschentasse aus Granit hat von der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu das Sicherheitszeichen zugesprochen erhalten.

Rutschsicherheit bei Nässe nicht garantiert war. So mussten dann Kompromisse her, die vor allem den Duschbereich betrafen. Genauso diesem Problem haben sich die Spezialisten der Fliesag AG,

Schenkon, angenommen und eine Duschentasse entwickelt, die dank einer speziell aufgerauhten Oberfläche das Rutschen verhindert. Die SECURESTONE-Wanne ist so sicher, dass ihr von der Schweizeri-

schen Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu sogar das Sicherheitszeichen verliehen wurde.

Wirtschaftlich und vielseitig einsetzbar

Moderne technische Anlagen und langjähriges Know-How ermöglichen der Fliesag AG nebst einer form- und massunabhängigen auch eine wirtschaftliche Weiterverarbeitung. So wirtschaftlich, dass der Einsatz von SECURESTONE dank des neuen Sicherheitsvorteils auch für Grossbetriebe wie z.B. Spitäler, Heime und im Hotel- und Gastrobereich zu einer stilvollen Alternative wird. Technische Infos sind auf der Internet-Page www.fliesag.ch ersichtlich.

Weitere Auskünfte erteilt:

fliesag ag

Erika Herren
Zellgut 9
6214 Schenkon
Tel. 041 921 88 77
Fax 041 921 50 02
www.fliesag.ch

Gesundheit pflegen – Gesundheit fördern: Neuer Nachdiplomlehrgang an der Lindenhof-Schule

Die Lindenhof-Schule Bern führt nächstes Jahr zum ersten Mal den Nachdiplomlehrgang «Psychosoziale Gesundheitsförderung» durch. Der einjährige Kurs richtet sich an diplomierte Pflegende mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung und will generell deren Handlungskompetenz im Bereich Gesundheitsförderung erweitern. Die Inhalte sind als Bausteine gestaltet und werden im Selbststudium und in Seminaren erarbeitet.

Der Nachdiplomlehrgang «Psychosoziale Gesundheitsförderung für diplomierte Pflegende» wird in Deutschland seit 1986 als berufsbegleitender Universitätslehrgang durchgeführt. 1995/96 wurde der Kurs schweizerischen Verhältnissen angepasst und fand seither bereits zweimal mit grossem Erfolg statt. Ab nächstem Jahr führt die Lindenhof-Schule Bern diesen Kurs durch und trägt damit dem Wandel des Berufsbildes der Krankenschwester und des Krankenpflegers Rechnung – denn nicht allein die Betreuung

kranker Menschen, sondern ebenso Gesundheitspflege und Gesundheitsförderung sind heute wesentliche Bestandteile des Pflegeberufes. Anhand von Themen wie «Verhältnis von Körper und Seele» oder «Gesundheit und Krankheit im sozialen Kontext» sollen die eigene, berufliche Haltung und das entsprechende Handeln überdacht und erweitert werden.

Getragen wird der Kurs von der Abteilung für Gesundheitsforschung des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin der Universität

Bern und der Kooperation FIRST, einem Verbund von Schulen im Gesundheitswesen. Anmeldeschluss ist der 10. September 2000.

1. Info-Veranstaltung:
3. Mai 2000, 17 Uhr,
Lindenhof-Schule, Bern

Lindenhof-Schule

Angela Ciccarelli
Bremgartenstrasse 119
3012 Bern
Telefon 031 300 91 91
Fax 031 300 91 50
E-Mail: info@lindenhof-schule.ch

Martha Ruf

Immobilientreuhand AG
3800 Unterseen
Telefon 033/822 69 55



Verkauft im Zentrum von Innertkirchen

HAUS

geeignet für Heimbetrieb,
mit 5-Zimmer-Wohnung
im Obergeschoss und
2 Therapieräumen im Erdgeschoss, günstiger Preis.



Temperatur- und Feuchtigkeitsdatenaufzeichnungs-Gerät MICROLOG

Das neue, kompakte Messgerät zur Überwachung und Aufzeichnung von Temperaturen und Feuchtigkeit mit einem LCD-Display: MICROLOG PG-200

1. Wie funktioniert der MICROLOG PG-200

Der MICROLOG ist klein, kompakt und handlich. Trotzdem steckt in diesem Gerät viel Technik und Intelligenz. Der interne Temperatur- und Feuchtigkeitssensor misst Temperaturen von -30°C bis +50°C und Feuchtigkeit von 0 % bis 100 %. Ebenso kann mit einem externen Temperaturfühler eine weitere Temperatur aufgezeichnet werden. Die gemessenen Werte werden im MICROLOG gespeichert. Die Speicherkapazität umfasst 16 000 Messwerte. Dies erlaubt dem Benutzer eine lückenlose Transparenz in der gesamten Lager- und Kühlkette.

Die Datenerfassung kann auf folgende Arten erfolgen:

1. In einem Ringspeicher, d.h. bei vollem Speicher, werden die ältesten Daten wieder überschrieben.
2. In einem Speichermodus, der bei vollem Datenspeicher die Messung automatisch stoppt.

Bei beiden Varianten kann die Datenaufzeichnung sofort oder erst



auf einen vorprogrammierten Zeitpunkt starten.

Der Datenerfassungsrhythmus liegt bei 10 Sekunden bis 120 Minuten und wird über die Software programmiert.

Über das grosse LCD-Display können jederzeit die höchsten Minimal- und Maximalwerte der letz-

ten 24 Stunden oder der letzten 30 Tage abgelesen werden. Werden eingestellte Sollwerte über- oder unterschritten wird der Benutzer durch das Blinken des Displays auf diesen Alarm aufmerksam gemacht. Die erfassten Daten können via Infrarotschnittstelle an einem portablen Drucker ausgedruckt oder via Infrarot- oder Datenübertragungskabel beim PC eingelesen und ausgewertet werden.

Der MICROLOG wird durch eine 3,6-V-Lithium-Batterie gespiesen. Diese Batterie hat eine Lebenserwartung von etwa 2 Jahren und kann problemlos selbstständig ausgetauscht werden.

Für die einfache Wandhalterung des MICROLOG ist am Gehäuse eine grosse Öse angebracht.

2. PC-Software

Zum Lieferumfang des MICROLOG gehört eine PC-Software, die nach Windows-Standard aufgebaut

und sehr einfach über Icons zu bedienen ist. In diesem Programm werden die gewünschten Einstellungen programmiert. Ebenso können die Daten per Mausklick betrachtet und dokumentiert werden. Es sind Tages-, Wochen- und Monatsgrafiken möglich. Im weiteren können die Daten auch als CSV-File oder in die Tabellenkalkulation MS-Excel exportiert werden.

3. Vorteile und Preis

Der MICROLOG kostet im Einzelpreis für die Erfassung von Temperatur Fr. 245.– und für das Erfassen von Temperatur und Feuchtigkeit Fr. 595.–. Die notwendige Software und das Datenübertragungskabel sind für Fr. 245.– bei Optimatik erhältlich.

Die Vorteile des MICROLOG PG-200 auf einen Blick

- Tiefe Investitionskosten
- Einfache Bedienung
- Benutzerfreundliche Software
- Lange Aufzeichnungsdauer
- Universell einsetzbar
- hohe Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- LCD-Display
- lange Batterielebensdauer
- Kompakt, klein und handlich

Weitere Informationen oder Händleranfragen sind direkt bei Optimatik AG erhältlich.

Optimatik AG

9056 Gais
Tel. 071 793 30 30
Fax 071 793 18 18
Email: info@optimatik.ch
Internet: www.optimatik.ch

Zu verkaufen auf Anfang 2001:

Toyota Hiace 2.4i mit elektrischer Hebebühne Platz für 3 Rollstühle

25 000 km, Inverkehrsetzung 12.1994
Vorgeführt 03.1999 als Behindertenfahrzeug,
9 Plätze im Laderaum, vorne 3 Sitzplätze.

Offerten bitte an:
Alters- und Pflegeheim «im Rebberg»
Schulhausstrasse 44
8704 Herrliberg
Fax 01/915 80 51
E-Mail: admin@rebberg.ch

Einkaufsführer für Heime 2000

Schon bestellt? Jetzt kostenlos anfordern bei: Admedia AG, Postfach, 8134 Adliswil 1
Tel. 01 710 35 60, Fax 01 710 40 73, eMail: admedia@access.ch